



Pressemitteilung

Landkreis Augsburg | Wirtschaft

Rund 70 Prozent der Unternehmen im Landkreis würden sich wieder im ländlichen Raum ansiedeln

Digitaler Unternehmerabend hat Premiere mit viel Interaktivität
In Zeiten der Pandemie muss auch der Landkreis Augsburg erfinderisch werden und traditionelle Veranstaltungsformate digitalisieren. So geschehen jetzt beim ersten digitalen Unternehmerabend bei den Firmen Topstar und Wagner Design in Langenneufnach.

Rund 120 Gäste begrüßte Landrat Martin Sailer zu der virtuellen Veranstaltung, die vor Ort im neu gebauten Wagner Design Lab live über die Bühne ging. Schwerpunkt des Unternehmerabends war eine interaktive Gesprächsrunde mit Landrat Martin Sailer, Professor Rainer Maria Wagner, dem Geschäftsführer der Topstar GmbH sowie dessen Bruder Peter Wagner, Geschäftsführer der Wagner Design GmbH.

Die Gäste vor den Bildschirmen konnten sich über Umfragen direkt an der Diskussion beteiligen, welche sich um drei Kernthemen drehte: Homeoffice, Digitalisierung und den ländlichen Raum. Moderatorin Kerstin Zoch führte durch das Gespräch und band dabei immer wieder Fragen ein, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingereicht wurden.

Inhaltlich kamen dabei alle Themen zum Tragen, die Unternehmerinnen und Unternehmer in der heutigen Zeit bewegen. Beispielsweise: „Wie gehe ich mit der Herausforderung einer steigenden Homeoffice-Quote um?“, „Welche Chancen bietet die Digitalisierung?“ oder „Wie können wir dem Fachkräftemangel auf dem Land entgegenwirken?“.



POSTANSCHRIFT
Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Pressestelle@LRA-a.bayern.de
www.landkreis-augsburg.de

DATUM
21.04.2021

ANSPRECHPARTNER
Annemarie Scirtucchio

ZIMMER
D 1.20
TELEFON
(0821) 3102-2694
FAX
(0821) 3102-1694

E-MAIL
Annemarie.Scirtucchio
@LRA-a.bayern.de



Landrat Martin Sailer hat hierzu seit jeher eine sehr klare Einstellung: „Ich bin mir sicher, dass die Digitalisierung uns in die Lage versetzen kann, die tägliche Arbeit völlig neu zu denken und in modernere Konzepte umzuwandeln. Der klassische acht Stunden Tag im Büro ist längst nicht mehr das Maß aller Dinge und wir müssen auch als Behörde mit der Zeit gehen und den Herausforderungen innovativ begegnen.“

Auch die beiden Geschäftsführer von Topstar und Wagner Design waren sich sicher, dass die Digitalisierung sowohl für Entwicklung, Produktion und den Umgang mit Personal viele Vorteile bieten kann, wenn man sie gezielt und klug einsetzt. In ihren Unternehmen sei dies bereits ein fester Bestandteil des täglichen Arbeitens, so werde beispielsweise ein innovativer Bürohocker mit einem 3D-Drucker hergestellt, der das bewegte Sitzen fördere und damit genau das Kernthema ihrer Unternehmen unterstreiche.

Interessante Ergebnisse lieferten die Umfragen zu den drei Kernthemen: So lag die Homeoffice-Quote bei 41 Prozent, in denen das Angebot der Firmen von mehr als der Hälfte der Beschäftigten angenommen wurde. Der Digitalisierungsgrad wurde bei 60 Prozent im guten Mittelmaß eingeschätzt und zur Freude von Landrat Martin Sailer würden sich 71 Prozent der Unternehmen im Falle einer neuen Geschäftsgründung wieder im ländlichen Raum ansiedeln.

Anstelle des üblichen Get-togethers beim Unternehmerabend waren die Gäste zu einem Schokoladen-Tasting des Café Müller aus Königsbrunn eingeladen. Hierzu waren im Vorfeld kleine Pakete ausgeliefert worden. In einem Videoeinspieler nahm Chocolatier Peter Müller die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine Reise in die Welt der Schokolade.

Mit dem ersten digitalen Unternehmerabend setzt die Wirtschaftsförderung des Landkreises ein klares Zeichen des Fortschritts und geht ihrer Aufgabe nach, die Rahmenbedingungen für Unternehmen in der Region so gut wie möglich zu gestalten. Schöner Nebeneffekt: Das Streaming wurde von der Firma GoEvent in Neusäß umgesetzt, sodass auch hier eine Firma des Landkreises eingebunden werden konnte.

„Nur gemeinsam lässt sich der Landkreis Augsburg wirtschaftlich weiterhin erfolgreich gestalten“, betont Landrat Martin Sailer. „Je besser das Netzwerk untereinander funktioniert, desto besser erkennen wir mögliche Synergieeffekte und können miteinander wachsen.“ ■



(Bildquelle: Go-Event! Neusäß)